Allgemeine botanische Zeitung.

Nro. 21. Regensburg, am 7. Juni 1835.

I. Original-Abhandlungen.

1. *Mycologische Beobachtungen über das Vorkommen der Pilze in den Monaten October und November 1834;* von Hrn. Ph. Wirtgen in Coblenz.

(Schluss.)

Von den Omphalariis fand ich zwei: *Agaricus cyathiformis Bull.* und zwischen faulenden Eichenblättern

A. microscopicus n. sp. Minutissimus, diaphanus, stipite aequali, capillari, pileo umbilicato, 4 — 6-sulcato, lamellis angustissimis arcuatis.

Er ist mit blossen Augen kaum wahrnehmbar, 1 — 2 Lin. hoch, ganz weiss. Der Hut ist schon von seinem ersten Entstehen an in der Mitte trichterförmig vertieft und sieht, von oben herab betrachtet, wie eine 4 — 6lappige Korolle aus, indem sich zwischen jedem abgerundeten Lappen eine tiefe Furche befindet. In diese Furche senkt sich die zarte durchscheinende Membran des Hutes hinab und bildet die schmalen, fast sichelförmig gekrümmten Lamellen, die daher kaum mehr als Verdoppelungen jener Hutmembran sind, und deren Zahl mit der der Furchen übereinstimmt (4

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0331-6

bis 6.). — Er ist mit dem *Ag. capillaris Schum.* nicht vergleichbar. Nov. Am Remstecken im Fichtenwalde zwischen zusammengewehtem Eichenlaube.

Von den seitlich angehefteten fanden sich *Ag. flabelliformis Bolt.*, *ostreatus Jacq.* und *stypticus Bull.* Ausserdem habe ich von den Leucosporen noch 4 unbestimmte Mycenae, eine *Clitocybe* und eine *Russula* vor mir.

Zwei *Agarici* mit rosenrothen Sporidien, *Ag. rhodopolius P.* und *pascuus P.* Von denen, welche rostbraune und schwarze Sporidien haben, sammelte ich: *Ag. campestris L.* auf der Fläche hinter der Feste Alexander. — *Ag. aeruginosus Curt.* zwischen Laub, besonders häufig im Geissbachthale. — *Ag. praecox* an grasigen Rainen. — *Ag. flavidus.* — *Ag. lateritius Pers.*, *Ag. capnoides Fr.* mit einer kleineren Varietät und *Ag. stipatus P.*, welche alle drei rasenartig an alten Stämmen wachsen. — *Ag. aurivellus P.*? ein grosser lederartig zäher Pilz mit purpurschwarzen Sporidien und Lamellen und rothgelbem nach oben zurückgeschlagenen glatten Hute; auf dem Boden eines abgebrannten Waldes. — *A. factibilis P.* — *Ag. hypnorum Schrank.* — *Ag. variabilis P.* und *applicatus Batsch.*, beide seitlich angeheftet, sitzend oder umgeschlagen, an von faulendem Laube bedeckten Zweigen. *Ag. callochrous P.* — *A. squarrosus Mich.* Hiefür halte ich einen Pilz, welcher auf einer Wiese bei Coblenz an alten, kaum aus dem Boden hervorragenden Stämmen rasenartig hervorkam. Er stimmt

mit dem *A. squarrosus* so ziemlich überein, nur dass die Farbe des Hutes und Stieles eine schwach grünlich-gelbe ist, auch ist er bedeutend kleiner. Zwei unbestimmte *Cortinariae*.

Aus der Familie der *Coprini* kamen folgende vor, die ich wie die andern trocknete: *Ag. atramentarius*, *plicatilis* und *ephemerus*, sämmtlich auf der Wiese jenseits der Moselbrücke. — *Ag. disseminatus P.*, welcher, obschon sehr klein, doch ziemlich fest und compact ist und gut trocknet. Er umgab in dicht zusammengedrängten Schaaren einen alten Pappelstamm bei Metternich.

Merulius tremellosus Sch.

Hydnum Auriscalpium L. Im Fichtenwald am Remstecken.

Hydnum repandum L. in wenigen kleinen und verkrüppelten Exemplaren. Ein *Hydnum resupinatum*.

Daedalea quercina L. — *D. sepiaria L.* An Zäunen um Coblenz. — *D. unicolor Fr.* Diese zeichnet sich durch ihr Hymenium aus, welches, während man im jungen Zustande die sich zwischen den gekrümmten Lamellen labyrinthisch hinschlängelnden Spalten deutlich unterscheidet, später eingerissen wird und die Stacheln eines *Hydnum* darstellt.

Eine monströse Form der *Daedalea cinerea Fr.*? Resupinata, pulvinata, hemisphaerica, undique hymenio labyrinthico tecta, vertice in discum elevatum nudum, medio subdepressum abiens. Im De-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0333-7

cember auf der oberen, glatten, horizontalen Fläche eines harten Buchenstammes bei Laach. Sie ist blassbraun, lederfarbig-braun, und durch ihr wahrhaft labyrinthisches (weder lamellenartiges noch poröses) Hymenium ausgezeichnet, dessen Zwischenräume da, wo es mit der inneren Masse verschmilzt, mit einer weissen korkartigen Masse ausgefüllt sind. Die scheibenförmige Verlängerung auf ihrem Scheitel ist nackt, d. h. mit keinem Hymenium bedeckt. Sie ist an ihrer Basis 5 Zoll breit, 4 Zoll hoch, und wiegt (frisch) ausserordentlich schwer, gegen 2 Pfund. Die innere Substanz, von der $\frac{1}{3}$ Zoll hohen Lage der Buchten rings bedeckt, ist korkartig, hart und etwas dunkler gefärbt. Der Geruch ist nicht unangenehm. Sie war leicht und unverletzt vom Stamme zu trennen, indem ihre Basis gleichsam nur aufklebte.

Boletus vitellinus P. Im Coblenzer Walde.

Polyporus fomentarius Fr. — *P. igniarius.* — *P. suaveolens.* — *P. squamosus* an Waldstämmen bei Gülk. — *P. umbellatus* im Condethal. — *P. adustus Willd.* an alten Weidenstämmen im Geissbachthale in Menge. — *P. mollis.* — *P. versicolor.* — *P. medulla panis.* — *P. bombycinus Fr. elenchus fungorum.* Für diesen halte ich einen byssusartigen, dünnen, wie aus Fäden zusammengewebten Pilz, den ich auf der innern Fläche der Rinde eines alten Stammes ausgebreitet fand, der von schöner brauner Farbe ist und in seinem helleren, goldgelben, seidenartig glänzenden, faserigen

Umfange eine *Himantia* darstellt. Er kann in seiner Mitte als eine dünne trockene Membran vom Holze gelöst werden. Im Condethal. — *Thelephora hirsuta Willd.* in unzähligen Formen und Varietäten überall; eine besondere kleine dünne und zarte varietas ramealis, effuso-reflexa von blasser Farbe fand ich häufig an abgefallenen Haselzweigen. — *Th. purpurea P.* an alten Stämmen; oben ist sie bleich, unten lilafarbig, fast rosenroth; während sie an den vertikalen Seiten der Stämme horizontal angeheftet Hütchen oder Muscheln, eine über der andern bildet, so überzieht sie nicht selten den oberen horizontalen Theil der Stämme als eine resupinato-effusa. — *Th sanguinolenta A. S.* An Fichtenstämmen am Remstecken; wenn man sie berührt oder nur den Stamm quetscht, auf dem sie wächst, z. B. durch Abmeiseln des Holzes, so quillt ein blutrother Saft hervor, der bald nussfarbig wird und sie schmutzig-bräunlich färbt. — *Th. rubiginosa P.* im Geissbachthale. — *Th. comedens Nees*, springt, getrocknet, in kleine Spalten. — *Th. ferruginea P.* — *Th. muscigena R.*, auf Moos an den Dioritfelsen bei Urbar. — *Th. lactea Fr.*, für diesen halte ich einen milchweissen, fast krumigen Ueberzug an alten Hölzern, der bloss im Umfang etwas byssusartig ist; — nach Fries gehören hieher auch die faserigen, byssusartigen Formen der *Himantia candida Pers.*, welche ich, wie schon oben erwähnt, in grösster Menge fand; besonders zwei

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0335-9

Formen lassen sich davon unterscheiden, 1) eine auf Blättern ausgebreitete und mit ihren Fasern angeheftete, 2) eine an kleinen Zweigen vorkommende, gleich einer *Clavaria* aufrecht stehende, an ihrer Spitze faserige Varietät, die der *Anthina fulva Fr.* in ihrer Form ganz gleich kommt. — *Th. palmata Fr.* auf der Karthause. — *Th. strigosa* bei Bassenheim. — Mehrere unbestimmte *Th. resupinatae.* — Von den Keulenschwämmen war meine Ausbeute sehr gering; denn ausser der *Spathularia flavida L.* im Fichtenwald am Remstecken und der *Clavaria crispula Fr.*, welche mit ihren zahlreichen Wurzelzasern besonders in der Nähe alter Stämme, zwischen Moosen, vorkommt, fand ich nur *Clavaria pistillaris L.* bei Laach und *Clavaria corniculata Sch.* in einem einzigen Exemplar, und *Calocera cornea Fr.* mit einer längeren Varietät von blasser Farbe. Ferner auf feuchten Blättern und von Blätterschichten bedeckt, die sehr zarten, schon durch das Anhauchen zusammenfallenden: *Typhula gyrans Fr.* und *Typhula phacorrhiza Fr.*, letztere nebst einer Varietät mit viel längerem Stiel; doch den Höcker, auf welchem sie nach Fries nisten sollen, bemerkte ich nie.

Tremellinen. Tremella sarcoides Wilh. fand ich sehr gemein an alten festen Stämmen, häufig in Gesellschaft der *Bulgaria sarcoides Fr.*, mit welcher sie gleiche Substanz und Farbe hat, und der sie besonders im alten Zustande, wo beide gefaltet und unregelmässig werden, sehr ähnlich

sieht; die *Tremelle* aber ist in ihrem ersten Erscheinen stets verlängert und cylindrisch mit abgerundeter Spitze, die *Bulgaria* hingegen becherförmig mit hervorragendem Rande. *Tr. (Coryne) unicolor Fr.* — *Tr. mesenterica Retz.* —

Naematelia encephala Fr. an abgefallenen Zweigen. —

Exidia recisa Fr, welche in ihrer Form die *Bulgaria inquinans* vollkommen wiedergibt, aber von viel weicherer, gallertartig-schleimiger Substanz ist. — *Ex. glandulosa Fr.* auf alten Stämmen bei Winingen.

Dacrymyces stillatus Nees, von welchem ich drei Formen unterschied, 1) auf alten Brettern sehr kleine rundliche karmosinrothe Knötchen, gleichsam Tropfen, 2) auf Zweigen der Laubhölzer grössere, rundliche glatte Höcker von fast rosenrother Farbe; 3) auf abgefallenen Fichtenzweigen blattförmige, gefaltete, unregelmässige Häufchen von heller pomeranzengelber Farbe, die von weicher gallertartiger Subsanz sind und sich wegen ihrem rasenartigen oder mehr blattartigen Vorkommen mehr der Gattung *Tremella* nähern, getrocknet fallen sie auch zusammen und verschwinden fast gänzlich nach Art der Tremellen; sie sind 1 ½ bis 2 Lin. breit.

Von den Sclerotiaceen nur *Sclerotium Pustula P.* überall auf abgefallenen Wallnussblättern.

Fungi cupulati. Bulgaria inquinans et *sarcoides Fr.* — *Patellaria atrata Fr.* — *Stictis ra-*

diata Fr. — *Ascobolus furfuraceus P.* — *Cenangium pulveraceum Fr.* — *C. quercinum Fr.*, einem *Hysterium* auffallend ähnlich; eine kleine Varietät hiervon fand ich auf dünnen Weidenzweigen, welche sich von dem *quercinum* dadurch unterscheidet, dass die Individuen der Länge des Zweiges nach stehen.

Peziza firma Fr. Laach. — *Peziza virginea P.* — *P. nivea P.* — *P. bicolor P.* — *P. Rosae P.* — *P. caesia P.* — *P. citrina P.* nebst einer Varietät mit längerem Stiel. — *P. pallescens P.* — *P. chrysocoma P.* — *P. atrata P.* — *P. cyathoides β. convivalis Fr.* — *P. fructigena β. salicina Fr.* — *P. fructigena* var. *virgultorum Fr.*, hierher zähle ich eine Pezize, welche ich auf abgefallenen Weidenzweigen unter faulendem Laube in unglaublicher Menge fand und die ihrer äusseren Form nach eher zu den Helotien gehören möchte. Auf kurzem, cylindrischen, gleichen, 1 — 2 Lin. hohen, an seinem unteren Theile gewöhnlich schwärzlichbraunen Stiel steht das *nie concave*, sondern schon in seinem ersten Entstehen linsenförmig *convexe*, 1 Lin. breite Tellerchen von schmutzig blassgelber Farbe, welches nur, indem es vertrocknend zusammenschrumpft, in der Mitte etwas vertieft wird. — *P. xanthomela?* *P.* — *P. stercorea P.* — *P. anomala Fr.* auf Buchenstämmen und entrindeten Eichenzweigen heerdenweise; sie ist hirschbraun, oben einwärts gebogen, gefurcht, am Rande weiss. Feucht, im frischen Zustande, war sie geöffnet, mit

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0338-6

einem runden engen Loch versehen, — später (schon nach einigen Stunden, als sie etwas trocknete) zog sich der Rand zusammen und blieb eng verschlossen.

Pyrenomycetes. *Sphaeria Hypoxylon L.* — *Sph. deusta Hoffm.* — *Sph. decorticans P.* — *Sph. fragiformis P.* — *Sph. multiformis Fr.* — *Sph. serpens P.* nebst einer mehr vereinzelt in kleineren, der *Sph. multiformis* ähnlichen Häufchen stehenden Varietät. — *Sph. cupularis P.* — *Sph. moriformis P.* — *Sph. Bombarda Batsch.* — *Sph. Pulvis pyreus L.*, nebst einer Var. mit einzeln stehenden Perithecien. — *Sph. Peziza P.* — *Sph. hirsuta P.* — *Sph. spiculosa P.* — *Sph. fimbriata P.* — *Sph. pilifera P.* — *Sph. nivea P.* — *Sph. excipuliformis Fr.* — *Sph. cinnabarina Fr.* — *Sph. pleurostoma Fr.* — *Sph. lata P.* — Besonders viele von diesen Sphärien fand ich in dem tiefen, an alten Stämmen reichen Condethal bei Winningen und in dem schon oft erwähnten Geissbachthale bei Metternich. — *Phacidium dentatum* et *coronatum Fr.* — *Rhytisma acerina Fr.* —

Von den Angiogasteren kamen *Nidularia striata*, *Crucibulum* und *Olla* vor; ferner *Sphaerobolus stellatus T.* im Geissbachthale. — Unter den Perisporiaceen bemerkte ich häufig *Erysiphe communis Fr.* (auf *Artemisia vulgaris*) und *E. guttata Schltd.* (auf Blättern der Haselstaude.)

Von den Trichogasteren: *Tulostoma brumale Pers.* zwischen Moos und Mauern. — *Lycoperdon*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0339-5

gemmatum B. in ihrer grösseren und kleineren Varietät in den Vorwaldungen des Kühkopfs. — *Lycoperdon pyriforme Sch.* — *L. constellatum P.* in der Nähe alter Stämme zwischen Moosen. — *Bovista plumbea P.* — *Geastrum hygrometricum P.*

Nur sehr geringe Ausbeute wurde mir aus der so schönen und zahlreichen Familie der Myxogasteren; ich fand von diesen: *Lycogala miniatum L.* im Coblenzer Wald an Stämmen. — *Perichaena populina Fr.* — *Trichia ovata*, *pyriformis* und *nitens*, nebst einer noch unbestimmten schönen Art, sämmtlich im Geissbachthale. — *Arcyria punicea Pers.* ebend. — *Physarum nutans*, *nigricans* und eine Species mit schwärzlichem, an seiner Basis etwas verdickten Stipus, welche ich auf lebenden Individuen von *Hypnum crista castrensis* fand; das noch schleimige Köpfchen war milchweiss, als ich es nebst seiner Mutterpflanze in eine Schachtel legte, und hatte sich am andern Morgen, als die Schachtel geöffnet wurde, kohlschwarz gefärbt.

Von den zahlreichen Hypho- und Coniomyceten, die ich fand, konnte ich nur folgende bestimmen:

Trentepohlia aurea Mart. Am felsigen Abhange des Fort Constantin, Steine und Moose überziehend. — *Sporotrichum caesiellum Fr.* — *Fusisporium flavum Fr.* — *Anthina fulva* et *flammea Fr.* auf faulen Blättern im Geissbachthale. — *Botrytis cinereo-virens Kze.* — *Stilbospora ovata P.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0340-6

Tubercularia vulgaris T. sehr häufig an Holz und Zweigen. *Illosporium roseum Mart.* häufig auf Flechten und Moosen an *Populus dilatata.* — *Phragmidium incrassatum Lk.* häufig auf Blättern von *Rosa*, *Rubus* etc. — Eine Menge sogenannte Species aus den Gattungen *Puccinia*, *Uredo* und *Erineum*, welche ich aber nicht, wenigstens die aus den beiden letzteren Gattungen, als besondere Species unterscheiden und aufzählen möchte.

2.) *Succinctae diagnoses specierum plantarum novarum europaeo-turcicarum in catalogo meo *) occurrentium;* auctore Dr. E. Frivaldszky.

1. *Haterlea rhodopensis Frivaldszky.*

Classis Linn. Didynamia Angiospermia.

Familia naturalis: *Acanthoidei Jussieu. Gen. Ruelliae proximum.*

Char. gen. Calyx 5-fidus ebracteatus, corolla subcampanulata, limbo 5-lobo, stamina per paria subapproximata, capsula globosa, dentibus elastice dehiscens, squama nectarifera circularis, semina pauca.

Descriptio. Planta acaulis, flores terminales 3 — 5 umbellati, pedunculi breves ad basim bibracteati. Calyx 5-fidus dentibus acutis. Corolla coerulea intus hirsuta, extus glabra lobis inaequalibus crenatis. Germen hirsutulum pulvinari coccineo circulari insidens; stylus longitudine germinis:

*) Conf. Intellbl. z. Flora 1835. S. 53.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0341-2

Tubercularia vulgaris T. sehr häufig an Holz und Zweigen. *Illosporium roseum Mart.* häufig auf Flechten und Moosen an *Populus dilatata.* — *Phragmidium incrassatum Lk.* häufig auf Blättern von *Rosa*, *Rubus* etc. — Eine Menge sogenannte Species aus den Gattungen *Puccinia*, *Uredo* und *Erineum*, welche ich aber nicht, wenigstens die aus den beiden letzteren Gattungen, als besondere Species unterscheiden und aufzählen möchte.

2.) *Succinctae diagnoses specierum plantarum novarum europaeo-turcicarum in catalogo meo *) occurrentium;* auctore Dr. E. Frivaldszky.

1. *Haterlea rhodopensis Frivaldszky.*

Classis Linn. Didynamia Angiospermia.

Familia naturalis: *Acanthoidei Jussieu. Gen. Ruelliae proximum.*

Char. gen. Calyx 5-fidus ebracteatus, corolla subcampanulata, limbo 5-lobo, stamina per paria subapproximata, capsula globosa, dentibus elastice dehiscens, squama nectarifera circularis, semina pauca.

Descriptio. Planta acaulis, flores terminales 3 — 5 umbellati, pedunculi breves ad basim bibracteati. Calyx 5-fidus dentibus acutis. Corolla coerulea intus hirsuta, extus glabra lobis inaequalibus crenatis. Germen hirsutulum pulvinari coccineo circulari insidens; stylus longitudine germinis:

*) Conf. Intellbl. z. Flora 1835. S. 53.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0341-2

stigma capitellatum: stamina subaequalia basi corollae innata, apice inflexa, antheris approximatis. Capsula bilocularis, quadrivalvis, glabra, apice in acumen breve attenuata, dissepimento duplicato bipartibili. Semina linearia arcuata fusca, in centro dissepimenti utrinque funiculis brevissimis affixa. Scapus 3 — 6-pollicaris, apice subnutans. Folia coriacea, oblongo-lanceolata, in petiolum decurrentia, inaequaliter serrato-crenata, supra viridia, subtus canescentia nervosa. Caeterum tota planta hirsuta. Radix crassa, fibrillosa, suberosa.

Habitat in montibus Rhodope Rumeliae, floret Junio.

2. *Acynos acuminatus Frivaldszky.*

Radice lignosa, caule decumbente ramoso, foliis elliptico-lanceolatis utrinque protractis apice acuminato-dentatis 3 — 4-nerviis, corolla rubello-violacea majuscula tota hispida. — Affinis *A. graveolenti*, sed corolla majori, caulibus brevioribus discrepat. Habit. in Rumelia.

3. *Rhamnus rumeliaceus Friv.*

Calycibus 5-fidis, squamis petaloideis obcordatis retusis, floribus subcorymbosis racemosis axillaribus, foliis ovalibus acutis, supra glabris, subtus lucidioribus, costis eminentibus hirsutis.

Hab. in mont. Rhodope.

4. *Geum Sadleri Frivaldszk.*

Caule subtrifloro, aristis rectis villosis, foliis lyrato-pinnatis, lobo extremo maximo duplicato-crenato basi cordato, laciniis reliquis inaequalibus

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0342-7

parvis. — Tota hirsutissima. Flores speciosi, magni, rubro-aurantiaci. Hab. in Rumelia.

5. *Acynos erectus Frivaldsk.*

Foliis ovatis utrinque protractis, apice acuto recurvo serratis grossenervosis, caule erecto, ramis erectis paucis. Tota subhispida. — Affinis *A. patavino* sed flores exigui. — An Ziziphora taurica M. B.? Hab. in Rumelia.

6. *Centaurea pallida Frivaldszk.*

Squamis anthodii glabris viridibus, apice helvolis ciliato-serratis, foliis supremis lanceolatis, mediis et inferioribus pinnatisectis, laciniis oblongis, cauleque angulato lanuginosis. — Flores albi. Hab. in Rumelia.

7. *Ferula hispida Frivaldszk.*

Umbella prolifera, caule ramoso, ramis patentibus, infra hispido, foliis caulinis coriaceis hispidis bipinnatis, lobis ovato-lanceolatis incisis confluentibus margine undique cartilagineo-serrulatis. Hab. prope Philippopolim.

8. *Silene exaltata Frivaldszk.*

Petalis spathulato-linearibus indivisis glabris, floribus paniculato-racemosis verticillatis dioicis, pedunculis glabris, caule stricto 2—4-pedali, ad medium usque hirsuto, supra medium viscoso; foliis ovato-lanceolatis hirsutissimis in petiolum decurrentibus. — Datis characteribus a *S. Otite* cui affinis differt. Hab in Rumelia.

9. *Scabiosa triniaefolia Frivaldszk.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0343-3

Corollulis 5-fidis luteis, foliolis involucri universalis subulatis, foliis supradecompositis, laciniis tenuissimis, cauleque ramosissimo glaberrimis pruinosis. Hab. in Rumelia.

10. *Centaurea ciliata* var. *albotomentosa Frivaldszk.*

Squamis anthodii lanuginosis apice helvolis ciliato-serratis, foliis supremis abbreviatis, mediis et infimis duplicato-pinnatifidis, caule angulato. — Tota candidissima. Hab. prope Philippopolim.

11. *Rubus sanguineus Frivaldszk.*

Foliis ternatis subtus albotomentosis, foliolis subsessilibus serratis, caule angulato tomentoso, aculeis creberrimis validis hamatis (flores sanguinei). Hab. in montib. Rhodope.

12. *Dianthus brevifolius Frivaldszk.*

Floribus fasciculato-capitatis 3 — 5., tubo calycis viridi, bracteis calycem subaequantibus aristatis, caule subquadrangulo scabrido, foliis angustis, internodio multo brevioribus nervosis scabris. Hab. in Rumelia.

13. *Silene subconica Frivaldszk.*

Calycibus fructus subconicis striatis profunde dentatis, foliis hirsutis lanceolatis, petalis crenatis. Hab. in Rumelia.

14. *Silene colorata Frivaldszk.*

Calycibus elevatis subenerviis dimidiato-coloratis, foliis lanceolatis enerviis glaucis margine scabris. (Proxima S. longiflorae, sed calyces multo breviores). Hab. in Rumelia.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0344-9

15. *Delphinum junceum DC.* var. *cinerascens Frivaldszk.*

Caule erecto velutino parce ramoso, foliis velutinis tri-quinque-partitis, partitionibus laciniatis, laciniis linearibus obtusiusculis, racemis multifloris, floribus subcontiguis calcare incurvo pubescente, calycem longitudine bis superante, ovariis tribus villosissimis. Hab. in Rumelia.

16. *Chondrilla intybacea Frivaldszk.*

Foliis radicalibus runcinatis, caulinis lanceolatis aculeato-dentatis, caule angulato glabro inferne strigoso. (Datis charact. a Ch. juncea differt.) Hab. ad Philippopolim.

17. *Bupleurum apiculatum Frivaldszk.*

Involucris involucellisque 5-phyllis lanceolatis aristatis, foliis angusto-linearibus sparsis acuminatis, caule recto tenui patulo ramoso. Flores ochroleuci, involucella sub apice aristato serrulata. Hab. in Rumelia.

18. *Rottboellia Sandorii Frivaldszk.*

Culmo 2 — 4 pedali simplici vel ramoso basi hirsuto incurvo, dein stricto solido farcto, spica articulis longe distantibus, 3 — 4, (suprema longissima) sulcato-striatis albo-villosis: villis saepe ex basi glandulosa provenientibus, foliis inferioribus longis linearibus sparsim pilosis infra carinatis supra fascia longitudinali alba notatis; radice lignosa crassa vaginis foliorum emarcidis tecta, seminibus lineari-oblongis apice rostellatis. Hab. in planit. Rumeliae.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0345-5

19. *Tribulus terrestris L.* var. *albidus Frivaldszk.*

Foliis 4 — 9-jugis aequalibus ellipticis incanis setosis, fructibus 4-cornutis, caule procumbente elongato lanuginoso. Hab. in planit. Rumeliae.

20. *Mentha Pulegium* var. *microphylla Frivaldszk.*

Caulibus basi inflexis strictis, foliis parvis, florum verticillis depauperatis. Folia subtus granulis minimis aureis pellucidis. Hab. in Rumelia.

21. *Ziziphora compacta Frivaldszk.*

Bracteis pluribus, inferioribus ovato-acuminatis ciliatis nervosis, supremis orbicularibus apiculatis, floribus terminalibus in capitulum congestis, foliis lineari-lanceolatis, caule erecto, ramis tribus quatuorve. Hab. in Rumelia.

22. *Centaurea napulifera Rochl.*

Foliis lineari-lanceolatis, radicalibus remote et grosse dentatis, caulinis sessilibus integris albo-lanatis, caule simplici unifloro, squamis anthodii margine atrofuscis albido-fimbriatis, radice fusca in 3 — 5 radiculas fusiformes attenuatas divisa. Hab. in Montib. Balkan.

23. *Lithospermum Rochelii Frivaldszk.*

(A Lithosp. arvensi foliis 3plo — 4plo latioribus satis differt). Hab. in Rumelia.

24. *Achillea chrysocoma Frivaldszk.*

Foliis linearibus pectinato-pinnatifidis, albo-villosis, anthodiis lanatis, floribus aureis, caulibus simplicibus, albo-lanatis. Hab in Rumelia..

(Hiezu Beiblatt Nr. 6.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0346-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1835

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: Mycologische Beobachtungen über das Vorkommen der Pilze in den Monaten October und November 1834 321-336